

JEAN PIAGET

Das Weltbild des Kindes

Mit einer Einführung von Hans Aebli

KLETT-COTTA

INHALTSVERZEICHNIS

ZUR EINFÜHRUNG VON HANS AEBLI	9
EINLEITUNG: <i>Die Probleme und die Methoden</i>	13
1. Die Testmethode, die reine Beobachtung und die klinische Methode .	14
2. Die bei der klinischen Untersuchung beobachtbaren fünf Reak- tionstypen	20
3. Regeln und Kriterien für eine Diagnose der erwähnten Reaktions- typen	26
4. Regeln für die Interpretation der Ergebnisse	30

ERSTER TEIL

Der kindliche Realismus

KAPITEL I: <i>Der Begriff Denken</i>	43
1. Das erste Stadium: man denkt mit dem Mund	44
2. Das Sehen und der Blick	50
3. Das zweite und das dritte Stadium: man denkt mit dem Kopf	52
4. Die Wörter und die Dinge	56
KAPITEL II: <i>Der Realismus der Namen</i>	61
1. Der Ursprung der Namen	62
2. Der Ort der Namen	69
3. Der innere Wert der Namen	76
4. Schlußfolgerungen	80
KAPITEL III: <i>Die Träume</i>	82
1. Das erste Stadium: Der Traum kommt von außen und bleibt äußer- lich	84
2. Das zweite Stadium: Der Traum kommt aus uns, ist aber außerhalb von uns	94
3. Das dritte Stadium: Der Traum ist innerlich und kommt von innen ..	102
4. Schlußfolgerungen	104
KAPITEL IV: <i>Der Realismus und die Ursprünge der Partizipation</i>	107
1. Der Realismus und das Selbstbewußtsein	108
2. Die Partizipationsgefühle und die magischen Praktiken beim Kind ..	113
3. Die Ursprünge der kindlichen Partizipation und Magie	128

4. Gegenbeweis: Die spontanen magischen Haltungen beim Erwachsenen	137
5. Schlußfolgerung: Logische Egozentrität und ontologische Egozentrität	140

ZWEITER TEIL

Der kindliche Animismus

KAPITEL V: <i>Das den Dingen zugesprochene Bewußtsein</i>	145
1. Das erste Stadium: Alles ist mit Bewußtsein ausgestattet	147
2. Das zweite Stadium: Alle beweglichen Gegenstände sind bewußt	151
3. Das dritte Stadium: Bewußt sind die mit Eigenbewegung ausgestatteten Körper	153
4. Das Bewußtsein wird den Tieren vorbehalten	156
5. Schlußfolgerungen	157
KAPITEL VI: <i>Der Begriff „Leben“</i>	162
1. Das erste Stadium: Das Leben ist mit der Aktivität im allgemeinen verbunden	163
2. Das zweite Stadium: Das Leben wird mit der Bewegung verbunden ..	166
3. Das dritte und das vierte Stadium: Das Leben wird mit der Eigenbewegung verbunden und dann den Tieren und Pflanzen vorbehalten ..	167
4. Schlußfolgerung: Der Begriff „Leben“ beim Kind	169
KAPITEL VII: <i>Die Ursprünge des kindlichen Animismus: Moralische Notwendigkeit und physikalischer Determinismus</i>	171
1. Der spontane Animismus beim Kind	171
2. Die Sonne und der Mond folgen uns	176
3. Physikalischer Determinismus und moralische Notwendigkeit	182
4. Schlußfolgerungen: Der Aussagewert der Befragung über den kindlichen Animismus und die Natur des „diffusen Animismus“	187
5. Schlußfolgerungen (Fortsetzung): Die Ursprünge des kindlichen Animismus	191

DRITTER TEIL

Der kindliche Artifzialisismus und die späteren Stadien der Kausalität

KAPITEL VIII: <i>Der Ursprung der Gestirne</i>	207
1. Ein ursprünglicher Fall des ersten Stadiums	208
2. Das erste Stadium: Die Gestirne sind fabriziert worden	213

3. Das zweite und das dritte Stadium: Die Gestirne haben einen zuerst teilweisen, dann ganz natürlichen Ursprung	219
4. Die Mondsicheln	225
KAPITEL IX: <i>Die Meteorologie und der Ursprung der Gewässer</i>	228
1. Das Himmelsgewölbe	229
2. Die Ursache und die Natur der Nacht	232
3. Der Ursprung der Wolken	238
4. Der Donner und die Blitze	246
5. Die Bildung des Regens	247
6. Die Erklärung für den Schnee, das Eis und die Kälte	254
7. Die Flüsse, die Seen und das Meer. Der primäre Ursprung der Gewässer	258
KAPITEL X: <i>Der Ursprung der Bäume, der Berge und der Erde</i>	264
1. Die Herkunft des Holzes und der Pflanzen	264
2. Die Herkunft des Eisens, des Glases, des Stoffes und des Papiers	267
3. Die Herkunft der Steine und des Erdbodens	269
4. Der Ursprung der Berge	274
KAPITEL XI: <i>Die Bedeutung und die Ursprünge des kindlichen Artifizialismus</i>	277
1. Die Bedeutung des kindlichen Artifizialismus	277
2. Die Beziehungen zwischen dem Artifizialismus und dem Problem der Geburt der Kinder	285
3. Die Stadien des spontanen Artifizialismus und ihre Beziehungen zur Entwicklung des Animismus	292
4. Die Ursprünge des Artifizialismus	297
5. Die Ursprünge der Identifikation und die Ursachen für das Verschwinden des Artifizialismus und des Animismus	304
ANHANG: <i>Anmerkungen zu den Beziehungen zwischen dem Glauben an das Wirksame und der Magie im Zusammenhang mit den Abschnitten 2 und 3 des IV. Kapitels</i>	307
Personenregister	311